

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	9
1 Grundlagen und Organisationsstrukturen des Sozialstaates	11
1.1 Begrifflichkeiten, Definitionen und Wohlfahrtsstaatstheorien	11
1.1.1 Aufgaben der Sozialpolitik: Inklusion, Kompensation und Emanzipation	12
1.1.2 Wohlfahrts- und Sozialstaat: Entwicklungsstufen, Gegensätze oder Synonyme?	16
1.2 Wohlfahrtsstaatstypen im <i>internationalen</i> Vergleich	22
1.3 Struktur- und Gestaltungsprinzipien des <i>deutschen</i> Sozialsystems	28
2 Das „goldene Zeitalter“ des Wohlfahrtsstaates: Auf-, Ab- und Ausbau des Systems der sozialen Sicherung	37
2.1 Entstehung und Entwicklung des Sozialstaates im Kaiserreich (1870/71 bis 1914)	38
2.2 Konsolidierung des Sozialstaates, Weltwirtschaftskrise 1929/33 und „Drittes Reich“	47
2.2.1 Der Erste Weltkrieg als Katalysator und die Weimarer Republik als Stabilisatorin der Entwicklung zum Wohlfahrtsstaat	47
2.2.2 Volkswirtschaft, Wohlfahrtsstaat und Demokratie im Niedergang	52
2.2.3 Zentralisierung, Entdemokratisierung und Ethnisierung des Sozialstaates unter Adolf Hitler	59
2.3 Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Weltwirtschaftskrise 1974/75: Sozialpolitik als Waffe im Kampf der Systeme	63
3 Vom Modellfall zum Auslaufmodell? – Medienberichterstattung und Akzeptanzprobleme des Sozialstaates	75
3.1 Die <i>prinzipielle</i> Kritik am Sozialstaat	76
3.1.1 Neoliberale beklagen die Bürokratisierung des Staates und die Schwächung der wirtschaftlichen Dynamik	76
3.1.2 Kommunitarier monieren die Dominanz des Marktes und die Entmachtung bzw. Entmündigung der Zivilgesellschaft	87
3.1.3 Feministinnen bemängeln die Orientierung des Sozialleistungssystems am Industriearbeiter und die Benachteiligung der Frau	91
3.2 Die <i>populäre</i> Kritik am Sozialstaat	94
3.2.1 Generosität als Strukturmangel des Wohlfahrtsstaates – das Argument seiner übertriebenen Großzügigkeit („soziale Hängematte“)	95
3.2.2 Leistungsmissbrauch als permanente Gefahr – das Argument einer massenhaften Ausbeutung des Wohlfahrtsstaates (durch „Sozialschmarotzer“)	97

3.2.3	Alterung und Schrumpfung der Bevölkerung als Bedrohung des Sozialstaates – das Argument seiner Überlastung durch den demografischen Wandel („Vergreisung“)	105
3.2.4	Sozialpolitik als übermäßige Belastung des Wirtschaftsstandortes – das Argument eines durch die Globalisierung erzwungenen Umbaus („Standortschwäche“)	107
3.3	Auswirkungen der Kritik auf das Massenbewusstsein: Ergebnisse von Umfragen zum Rückhalt des Sozialstaates	109
4	Wirtschaft, Soziales und Wohlfahrt in der (Sinn-)Krise	115
4.1	Massenarbeitslosigkeit, Finanzierungsprobleme des Sozialstaates und Leistungsabbau durch die Regierung Schmidt (1974/75 bis 1982)	116
4.2	Die erste Halbzeit der Regierung Kohl (1982 bis 1989/90): „Wende“-Rhetorik und staatliche Konsolidierungspolitik	120
4.3	Die zweite Halbzeit der Regierung Kohl (1990 bis 1998): Wiedervereinigung auf Kosten des Sozialstaates?	125
4.4	Die liberalkonservative Transformation des Sozialstaates und ihre Legitimation auf einzelnen Politikfeldern	137
4.4.1	Deregulierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes als Rezept zur Verringerung der Erwerbslosigkeit	137
4.4.2	Kommerzialisierung des Gesundheitswesens und Reindividualisierung des Krankheitsrisikos	141
4.4.3	Rekultivierung der Familienpolitik als Kernstück konservativer Sozialstaatlichkeit	147
4.4.4	Die Soziale Pflegeversicherung als neuer Versicherungszweig: Krönung oder Niedergang der Wohlfahrtsstaatsentwicklung?	152
4.5	Fazit	155
5	Die rot-grüne Regierungspolitik: Auflösung des „Reformstaus“ oder Verschärfung des Sozialabbaus?	159
5.1	Sozialreform im Konsens? – Wiederbelebung, Ergebnisse und Scheitern des „Bündnisses für Arbeit“	159
5.2	Haushaltskonsolidierung auf Kosten der Beschäftigten, Bedürftigen und sozial Benachteiligten?	167
5.3	Die rot-grünen Steuerreformen als modifizierte Fortsetzung der Umverteilung von unten nach oben	170
5.4	Die sog. Riester-Rente: ein Schritt zu mehr Generationen- und Geschlechtergerechtigkeit?	175
5.5	Revolution in der staatlichen Familienpolitik oder frauenpolitischer Rollback?	180
5.6	Die sog. Hartz-Kommission, ihre Vorschläge zur Arbeitsmarktreform und deren Umsetzung	184
5.7	Gerhard Schröders „Agenda 2010“ als Bauplan für den Um- bzw. Abbau des Sozialstaates	202
5.8	Einrichtung, Arbeit und Resultate der sog. Rürup-Kommission	208
5.9	Gesundheitsreformen zwischen mehr Solidarität, Marktorientierung und Wettbewerbswahn	213

5.10	Armutsberichterstattung und -bekämpfung	219
5.11	Fazit	223
6	Diskussionen über den Wohlfahrtsstaat der Zukunft	233
6.1	Die sozialdemokratische Programmdebatte und Wandlungen der Wohlfahrtsstaatstheorie	234
6.2	Das Schröder/Blair-Papier und der „aktivierende Sozialstaat“ als Leitbild der sog. Neuen Mitte	237
6.3	Die soziale Gerechtigkeit – Grundwert oder Standortrisiko?	247
6.4	Rot-grüne Regierungspraxis und sozialdemokratische Prinzipien im Widerstreit	255
6.5	Modernisierung oder Abschied der SPD (wie auch der CDU) von sich selbst?	259
7	Alternativen zum neoliberalen Um- bzw. Abbau des Sozialstaates	267
7.1	Vermarktlichung des Sozialstaates oder Einführung der Bürgerversicherung	268
7.2	Vorgeschichte und Wegbereiter (der Idee) einer Bürgerversicherung	272
7.3	Finanzierungsalternativen der Krankenversicherung: Gesundheitsprämie oder Bürgerversicherung	275
7.4	Steuer- statt Beitragsfinanzierung der sozialen Sicherung: eine Fehlorientierung.....	278
7.5	Abkopplung der sozialen Sicherung von der Erwerbsarbeit durch eine Wertschöpfungsabgabe.....	283
7.6	Die solidarische Bürgerversicherung – institutioneller Kern eines zukunftsfähigen Sozialstaates	289
7.7	Einwände gegen die Bürgerversicherung und Möglichkeiten ihrer Widerlegung	292
7.8	Die bedarfsabhängige Grundsicherung als Schritt zur (bzw. als Ergänzung der) Bürgerversicherung	294
7.9	Existenzgeld und bedingungsloses Grundeinkommen – Irrtümer einer linksradikalen Sozialstaatskritik	295
	Abkürzungsverzeichnis	301
	Literaturauswahl	305